

## Bellof

---

Von: Weitzel.Udo [REDACTED]  
Gesendet: Donnerstag, 8. März 2012 11:37  
An: bellof@t-online.de  
Betreff: Verkehrssicherheit Philosophenstraße

Guten Tag!

Ich wende mich an Sie, Herr Bellof, da Sie als Ortsvorsteher u.a. für die Belange der Bürger im Stadtteil Gießen-Wieseck zuständig sind.

Seit dem Umbau der Brücke Philosophenstraße/Ursulum, mit einer eingerichteten Tempo 30er Zone, birgt diese Strecke, nach meiner Meinung, eine erhebliche Gefahrenquelle für Kraftfahrer sowie Fußgänger, welche die Brücke überqueren. Insbesondere dann, wenn man als Ortsunkundiger die Strecke vom Ursulum Richtung Ortseingang Wieseck befährt.

Kurz vor der Brücke verjüngt sich plötzlich die Straße. Auf Grund der Reifenspuren, welche an der Rundung des Gehweges deutlich zu erkennen sind, kann man daraus schließen, dass es hier bereits mehrfach zu gefährlichen Situationen mit dem Begegnungsverkehr und Fußgängern gekommen sein muss.

Es ist zudem allgemein bekannt, dass dieser Straßenabschnitt gerade im Herbst und im Winter, öfters durch Nebelfelder (Wieseckau) in der Sicht stark eingeschränkt ist, so dass gerade in dieser Jahreszeit und bei Dunkelheit ein weiterer Gefahrenpunkt bei Überqueren der Brücke besteht.

Mein Vorschlag wäre, diese Gehwegrundung (Bordstein) mit einer **fluoreszierenden rot-weißen Farbe** zu versehen, um noch einmal die Kraftfahrer auf diesen besonderen Gefahrenpunkt rechtzeitig aufmerksam zu machen.

Sicherlich kann man argumentieren, dass genau deshalb eine Geschwindigkeitsbeschränkung von Tempo 30 eingerichtet wurde.

Dieses Argument nutzt freilich einem Fußgänger wenig, wenn er dann trotzdem durch einen Unfall zu Schaden käme. Auch bei dieser Geschwindigkeit können bereits erhebliche Verletzungen und Sachschäden entstehen.

Diese Maßnahme wäre nicht sonderlich kostenintensiv und könnte somit als kleiner Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit angesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Udo Weitzel